

Gewebe und Gefüge. Das Konzept der Textur (Regensburg, 6–8 Jul 18)

Regensburg, 06.–08.07.2018

Julian Jachmann

Gewebe und Gefuege. Das Konzept der Textur auf der Schnittstelle von Architektur und Philosophie

Erst über den Topos des Webens als handwerkliche Metapher für die Entstehung eines sprachlichen Sinngefüges erklärt sich die große Prominenz, die Konzepte einer Oberflächenordnung für die Raumkunst der Architektur seit dem 19. Jahrhundert besitzen. In idealtypischer Weise manifestiert sich diese Vorstellung in der Bekleidungstheorie des historistischen Architekten Gottfried Semper, bis heute sind jedoch Aspekte wie die taktilen und ornamentalen Qualitäten von Oberflächen, wie Flechtwerk oder Medienfassaden für die Baukunst von großer Bedeutung.

Formale Aspekte wie Maßstäblichkeit, Wiederholung und Ornamentik können über die Kategorie der Textur mit semantischen und tektonischen Problemen zusammengedacht werden. Aus Momenten wie Dichte, Rhythmus, Symmetrie, Maßstab, Decorum, Materialität und Gewebe ergeben sich nicht nur Überlegungen zur Relation von Handwerk und Planung oder zu Gebrauchsspuren an Oberflächen, sondern auch neue Perspektiven für die Analyse und den baukünstlerischen Gebrauch von Grundrissen, Bildern und Texten über Architektur. Auch in diesem Feld stellt daher die Architekturtheorie ein paradigmatisches Bindeglied zwischen den Disziplinen dar.

Auf der Regensburger Tagung soll die Aufgabe verfolgt werden, die Theoriebildung als Brückenschlag zwischen Architektur und Kunstgeschichte, aber auch zur Philosophie zu entwickeln, wobei für letztere nicht zuletzt Gilles Deleuze und Félix Guattari die Kategorie der Textur entfaltet haben. Neben der Universität Regensburg ist die Internationale Gesellschaft für Architektur und Philosophie an der Veranstaltung beteiligt.

PROGRAMM

Freitag, 6. Juli 2018

14:00 Julian Jachmann | Regensburg

Begrüßung und Einführung

Moderation: Mildred Galland-Szymkowiak |Paris

14:30 Ulrike Fauerbach | Regensburg:

Architektur als Buch, Texte als Architekturdécoration. Zur Textur altägyptischer Tempel

15:45 Benjamin Couchot | Bois Colombes

Pierre Puget: texture sculpturale et démesure architecturale

16:30 Mickaël Labbé | Straßburg

La texture comme motif philosophique

Samstag, 7. Juli 2018

Moderation: Petra Lohmann | Siegen

09:30 Andrew Benjamin | London

Beyond both Parametricism and Collage: Towards Another Urban Textuality

10:15 Julia Selzer | Regensburg

Ästhetik der Oberfläche. Das theoretische Erfassen der Fassade im 19. Jahrhundert

11:30 Clotilde Félix-Fromentin | Lille

La texture imaginaire de l'espace .« L'air, dit-il, se remplit d'infinies lignes ... »

12:15 Christian Spies | Köln

Oberfläche – Struktur – Form. Überlegungen zum Ornament mit Gottfried Semper, Alois Riegl und Niklas Luhmann

Moderation: Mildred Galland-Szymkowiak |Paris

14:00 Elke Gaugele | Wien

Textilität im Disput. Alois Riegls Kritik der Semperschen „Textrin“ im Kontext aktueller Textilitätsdiskurse

14:45 Michelle Möhle | Bamberg

Ohne täuschenden Bewurf! Zur Materialtreue im evangelischen Kirchenbau des Eisenacher Regulativs

16:00 Michael Lenhart | Siegen

Unschärfe – die Entmaterialisierung von Architektur durch Textur

Sonntag, 8. Juli 2018

Moderation: Julian Jachmann | Regensburg

10:00 Carolin Höfler | Köln

Digitales Texturieren. Körperhafte Bilderfahrungen in 3D-Umgebungen

10:45 Dietrich Erben | München

Hyperbilder und Ressourcen – noch einmal zum Kontext in der Architektur

11:30 Petra Lohmann | Siegen

Schlussbemerkungen

12:00 Abschlussdiskussion

Die Tagung wird finanziert durch die Universitätsstiftung Hans Vielberth.

Quellennachweis:

CONF: Gewebe und Gefüge. Das Konzept der Textur (Regensburg, 6-8 Jul 18). In: ArtHist.net, 07.06.2018.

Letzter Zugriff 31.07.2021. <<https://arthist.net/archive/18347>>.